

HLB Basis AG, Hessenbahn GmbH

Wertschätzend, fair, stressfrei

Mit diesen drei Worten lässt sich der Tarifabschluss vom 13. Januar 2022 in Frankfurt am Main zwischen GDL und dem Arbeitgeberverband AGVDE für die HLB Basis AG und die Hessenbahn GmbH am besten beschreiben.

Zwar wurden die Tarifverhandlungen kontrovers, aber dennoch sachlich und zielgerichtet geführt und abgeschlossen. Das Interesse der GDL, die besonderen Erschwernisse der Arbeitnehmer in der Corona-Pandemie zu würdigen, teilte der Arbeitgeber. So war es möglich, einen Tarifabschluss zu erreichen, der den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung trägt, den Arbeitnehmern wirksame Verbesserungen einbringt und Gleichklang mit den Tarifabschlüssen der GDL in vielen anderen Unternehmen erzeugt. Die Eckpunkte:

- 1 200 Euro Corona-Beihilfe, die im Februar 2022 ausgezahlt wird. Diese Beihilfe wird an alle Arbeitnehmer beider Unternehmen gezahlt, unabhängig von der Tarifbindung an die GDL-Tarifverträge.
- Eine allgemeine Entgelterhöhung um 1,5 Prozent zum 1. Januar 2022 und eine weitere Erhöhung um 1,8 Prozent zum 1. März 2023.
- Abschluss von Tarifverträgen für alle Arbeitnehmer der beiden Unternehmen und Anwendung der vereinbarten allgemeinen Entgelterhöhungen für Mitglieder der GDL.
- Verbesserungen der Nachtarbeitszulagen ab 1. März 2023 (Anspruchszeitraum dann 20 bis 6 Uhr statt 21 bis 6 Uhr sowie Einführung einer erhöhten Nachtarbeitszulage bei Schichtbeginn und -ende zwischen 0 und 4 Uhr).

Verbesserungen bei Eingruppierungen und sozialen Schutzbestimmungen runden den Abschluss ab. Die GDL-Tarifkommission hat dem Abschluss einstimmig zugestimmt.